

EY

— ANZEIGE

Preisträger

■ **Kategorie Industrie & Hightech**
Entrepreneur Of The Year:
Christoph Steindl, Catalysts



Preisträger:
 Stefan Messar,
 Glorit



Preisträger:
 Bernhard Pulfer,
 Friedrich Pressl und
 Ernst Mayrhofer, Melecs

■ **Kategorie Handel & Konsumgüter**
Entrepreneur Of The Year:
Anita Frauwallner, Institut AllergoSan



Preisträger:
 Andreas Wilfinger, Ringana



Preisträger:
 Fritz Wutscher, sehenwutscher

■ **Kategorie Dienstleistungen**
Entrepreneur Of The Year:
Ursula Simacek, Simacek



Preisträger:
 Ulrika und Markus Gutheinz, Hotel Jungbrunn



Preisträger:
 Alexander Albler und Hermann Koller, NTS

Österreichs Top-Unternehmer in Wiener Hofburg ausgezeichnet

Auszeichnung. EY vergab gestern den Entrepreneur Of The Year Award 2019.

Gestern vergab die Prüfungs- und Beratungsorganisation EY zum 14. Mal den EY Entrepreneur Of The Year™ Award in Österreich. Rund 600 Gäste aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft waren der Einladung zur glanzvollen Gala im Festsaal der Wiener Hofburg gefolgt.

Der EY Entrepreneur Of The Year gehört zu den weltweit renommiertesten Auszeichnungen für Unternehmerinnen und Unternehmer. Seit über 30 Jahren zeichnet EY in 60 Ländern ausgewählte Entrepreneure für besondere Leistungen aus. Zu den Beurteilungskriterien der Jury zählen Wachstum, Zukunftspotenzial, Innovation, Mitarbeiterführung und gesellschaftliche Verantwortung.

„Entrepreneure sind die Triebfeder des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschritts. Gerade in Zeiten der Transformation, wie wir sie gerade stärker denn je erleben, kommt ihnen eine immense Bedeutung zu. Jede erfolgreiche Unternehmerin und jeder erfolgreiche Unternehmer hat etwas, das ihn oder sie zum Vorreiter und Wegbereiter macht. Mit dem EY Entrepreneur Of The Year Award zeichnen wir heuer bereits zum 14. Mal Österreichs herausragende Unternehmerpersönlichkeiten aus, stellen die einzigartigen Leistungen in den Mittelpunkt und zeigen, wo die Unternehmerin-



Der Entrepreneur Of The Year Award wird an herausragende Unternehmerpersönlichkeiten vergeben.

nen und Unternehmer mit mutigen Ideen, Innovationen, neuen Geschäftsmodellen, Produkten und Services zu neuen Ufern aufbrechen sind“, so Gunther Reimoser, Country Managing Partner bei EY Österreich.

Fünf Kategorien ausgezeichnet

Der hochkarätige Unternehmerpreis wurde heuer von der Fachjury in fünf Kategorien vergeben: „Industrie & Hightech“, „Handel & Konsumgüter“, „Dienstleistungen“, „Start-ups“ und „Social Entrepreneur“. Zusätzlich vergab EY dieses Jahr den „Sonderpreis der Generationen“.

Als Entrepreneur Of The Year in der Kategorie „Social Entrepreneur“ wurde Martin Rohla ausgezeichnet. Mit Habibi & Hawara eröffnete er ein Restaurant, das Geflüchteten eine Chance auf Ausbildung zum Unternehmertum bietet. In der Kategorie „Handel & Konsumgüter“ wurde Anita Frauwallner vom Institut AllergoSan, einem international an-

erkannten Kompetenz- und Forschungszentrum rund um Darmgesundheit, ausgezeichnet. In der Kategorie „Dienstleistungen“ sicherte sich Ursula Simacek vom Facility-Services Unternehmen Simacek die Auszeichnung als Entrepreneur Of The Year. In der Kategorie „Start-ups“ wurden Eric Demuth und Paul Klanschek von Bitpanda, einer der führenden Handelsplattformen Europas für den Kauf und Verkauf von digital Assets wie Bitcoins, ausgezeichnet.

In der Kategorie „Industrie & Hightech“ wurde Christoph Steindl von Catalysts als Entrepreneur Of The Year ausgezeichnet. Der Gründer des international renommierten Softwareentwicklungsunternehmens, das individuelle und innovative Lösungen in den Branchen Mobility, Financial Services, Public und Space entwickelt, wurde von der Fachjury aus 15 Preisträgern ausgewählt, um Österreich beim EY World Entrepreneur Of The Year Award im

Juni 2020 in Monte Carlo zu vertreten.

Sonderpreis für Spar

Außerdem hat EY im Rahmen des diesjährigen EY Entrepreneur Of The Year den „Sonderpreis der Generationen“ an Spar vergeben. Das österreichische Familienunternehmen wird in der dritten Generation erfolgreich geführt und feiert dieses Jahr das 65-jährige Firmenjubiläum. „Gerade in Zeiten der Transformation, wie wir sie gerade stärker denn je erleben, sind Vertrauen und Kontinuität zentrale Eckpfeiler. Erfolgreiche Familienunternehmen schaffen es, diese Werte über mehrere Generationen hinweg zu bewahren und zu leben. Gleichzeitig stellen sie sich mit Innovationsgeist und Offenheit dem Wandel und meistern ihn über Generationengrenzen hinweg. Spar ist ein eindrucksvolles Vorbild, wie man diese Werte lebt und bewahrt“, so Lehner, Program Partner des EY Entrepreneur Of The Year in Österreich.

ENTREPRENEURE DES JAHRES 2019

- Christoph Steindl von Catalysts gewinnt in der Kategorie Industrie & Hightech und vertritt Österreich beim World Entrepreneur Of The Year Award in Monte Carlo
- Anita Frauwallner vom Institut AllergoSan entscheidet die Kategorie Handel & Konsumgüter für sich
- Ursula Simacek wurde in der Kategorie Dienstleistungen ausgezeichnet
- Eric Demuth und Paul Klanschek von Bitpanda gewinnen in der Kategorie Start-ups
- Martin Rohla von Habibi & Hawara ist Social Entrepreneur des Jahres

Catalysts

In der Kategorie Industrie & Hightech zeichnete EY Christoph Steindl von Catalysts aus. Er führt das international renommierte Softwareentwicklungsunternehmen mit 300 Mitarbeitern an Standorten in Österreich, Deutschland und Rumänien. Die Entwicklung von Catalysts zum Dienstleister mit Fokus Softwareentwicklung gelang mit digitalen Technologien wie Künstlicher Intelligenz, Internet of Things, Virtual Reality und Big Data. Das Unternehmen entwickelt individuelle und innovative Lösungen in den Branchen Mobility, Financial Services, Public und Space.

Der Durchbruch gelang Catalysts mit einem Projekt für die ESA (European Space Agency). Gestartet auf eigene Kosten und mit eigenem Risiko schaffte es das Unternehmen 2011, für die ESA hochkomplexe Algorithmen um den Faktor 100 zu beschleunigen. Catalysts hat das Know-how geschaffen, mit Satellitendaten im Petabyte-Bereich umzugehen und gelernt, Supercomputer mit Tausenden Rechenkernen auszulasten.

Christoph Steindl wurde von der Jury außerdem als Vertreter Öster-



reichs beim EY World Entrepreneur Of The Year 2020 ausgewählt. „Wir freuen uns sehr, dass Christoph Steindl Österreich beim EY World Entrepreneur Of The Year 2020 in Monte Carlo vertreten wird“, so Erich Lehner.

KONTAKT

Catalysts
 Graumangasse 7/B/1
 1150 Wien
 www.catalysts.cc

AllergoSan

In der Kategorie Handel & Konsumgüter wurde Anita Frauwallner vom Institut AllergoSan aus der Steiermark als Entrepreneur Of The Year ausgezeichnet. Sie gründete 1991 das Institut AllergoSan zur Erforschung und Entwicklung von Produkten aus natürlichen Substanzen wie probiotischen Bakterien, Pflanzenextrakt und Mineralstoffen. Jedes Produkt hat das Ziel, das gesundheitliche Fundament des Menschen zu stärken, bevor Krankheiten entstehen. Durch die Zusammenarbeit mit international anerkannten Forschern aus Medizin, Pharmazie und Biologie ist es Anita Frauwallner gelungen, ein international anerkanntes Kompetenz- und Forschungszentrum rund um die Gesundheitszentrale des Menschen dem Darm - aufzubauen. Ihre Vision ist es, in zehn Jahren mit wissen-



schaftlich geprüften Probiotika viele Bereiche der Medizin zu revolutionieren. Derzeit ist das Unternehmen in 15 Ländern tätig und generiert bereits die Hälfte des Umsatzes im Ausland.

KONTAKT

AllergoSan
 Gemeinstraße 13
 8055 Graz
 www.allergosan.at

Simacek

In der Kategorie Dienstleistungen setzte sich Ursula Simacek vom größten österreichischen familiengeführten Unternehmen im Bereich Gebäude-Infrastrukturmanagement und Facility Services, Simacek, durch. Ursula Simacek ist bereits 1998 während des Studiums in das Unternehmen eingetreten, das vor über 70 Jahren von ihrem Großvater als Schädlingsbekämpfungsunternehmen gegründet und von der Großmutter um den Bereich der Reinigung erweitert wurde. Das blieb bis heute so, denn im Familienunternehmen werden jährlich Lehrlinge in den Berufsgruppen Schädlingsbekämpfung und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung ausgebildet.

Simacek beschäftigt heute 8000 Mitarbeiter aus über 40 Nationen in fünf Ländern. Ursula Simacek liegt die Gesundheit und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter sehr am Herzen. Daher hat sie zahlreiche Programme und Bildungsinitiativen zur Gesundheitsprävention, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Förderung von altersgerechtem Arbeiten initiiert und setzte so neue Maßstäbe in der Branche.



Österreichische Tradition mit internationaler Wirkung

Tradition. Seit 14 Jahren vergibt EY den Entrepreneur des Jahres.



Im festlichen Rahmen der Wiener Hofburg wurde gestern der Entrepreneur Of The Year vergeben.

Bereits seit 2006 vergibt EY den Entrepreneur Of The Year Award in Österreich. Während seines 14-jährigen Bestehens hat sich der Unternehmerwettbewerb zu einem jährlichen Fixpunkt für die heimische Wirtschaft entwickelt.

„In 14 Jahren Entrepreneur Of The Year in Österreich durften wir über 130 große Unternehmerpersönlichkeiten auf dieser Bühne ehren und an ihren beeindruckenden Geschichten teilhaben. Der „Entrepreneur Of The Year“ ist nicht nur das Aushängeschild unseres Engagements für den Wirtschaftsstandort Österreich, er ist auch ein beeindruckender Beweis für die Vielfaltigkeit und Leistungsfähigkeit des heimischen Unternehmertums“, betont Lehner.

Die Preisträger des EY Entrepreneur Of The Year Awards in Österreich werden in ein globales Netzwerk eingeladen, das den Austausch und die Vernetzung mit Unternehmen aus aller Welt ermöglicht. Dar-

über hinaus nimmt jeweils ein nationaler Gewinner aller rund 60 teilnehmenden Länder an der weltweiten Wahl zum EY World Entrepreneur Of The Year teil. Bei der internationalen Verleihung im Juni 2020 in Monte Carlo wird Österreich durch Christoph Steindl von Catalysts vertreten.

Hochkarätige Jury

Die Sieger wurden von einer unabhängigen Jury auf Basis von fünf Kriterien gekürt: Unternehmerische Leistung, Geschäftsentwicklung, Innovationskraft, Mitarbeiterführung und Zukunftsfähigkeit des Betriebs.

Die Jury des Entrepreneur Of The Year 2019 bestand aus:

■ Dietmar Baumgartner und Meinhard Platzer, Co-CEOs LGT Bank Österreich

■ Nikolaus Franke, Institutsvorstand am Institut für Entrepreneur-

ship und Innovation an der Wirtschaftsuniversität Wien

■ Bettina Glatz-Kremsner, Vorstandsdirektorin Casinos Austria und Österreichische Lotterien

■ Johannes Höhrhan, Geschäftsführer der Industriellenvereinigung Wien

■ Rainer Nowak, Chefredakteur „Die Presse“, und Klaus Fiala, Chefredakteur „Forbes“

■ Elisabeth Stadler, Vorstandsvorsitzende der Vienna Insurance Group

■ Karoline Scheucher, Eigentümerin Steirerfleisch, Vertreterin Österreichs beim EY World Entrepreneur Of The Year 2018

Weitere Informationen zum Entrepreneur Of The Year Award finden Sie unter www.eoy.at

Sonderpreis der Generationen

SPAR Österreich hat sich seit 1954 vom österreichischen Händler zum mitteleuropäischen Handelskonzern entwickelt. Gegründet wurde die erste SPAR-Organisation in Österreich durch den Großvater von Hans K. Reisch, den Kufsteiner Großhändler Hans F. Reisch, und 100 selbstständigen Kaufleuten in Tirol und dem Pinzgau.

SPAR ist heute mit Abstand die stärkste Marke des österreichischen Lebensmittelhandels und einer der Top-100-Händler der ganzen Welt. In Österreich ist SPAR mit einem Umsatz von 6,88 Milliarden Euro und einem hervorragenden Wachstum von vier Prozent bereits das neunte Jahr in Folge unangefochte-



Rudolf Staudinger, Fritz Poppmeier, Gerhard Drexel und Hans K. Reisch, SPAR.

ner Wachstumsführer im Bereich der Super- und Hypermärkte. 1179 SPAR-, 198 Euro-SPAR-Märkte, 51 „SPAR express“-Tankstellenshops, 66 InterSPAR-Hypermärkte und sieben Maximärkte prägen das Bild der Nahversorgung in Österreich.

Nachhaltigkeit wird bei SPAR großgeschrieben. Gerade die Eigenmarken werden in puncto Herkunft, Herstellungsstandards und Qualität nach verantwortungsvollen Kriterien gestaltet. SPAR setzt hier auf zwei Initiativen: Bis 2020 werden bei Eigenmarken mindestens 1000 Tonnen Zucker eingespart. Und alle Eigenmarken sollen komplett palmölfrei werden. Bei der Verpackung setzt SPAR auf alternative, recycelbare und dünnere Verpackungsmaterialien oder Natural Branding. Genaue Bestellung, sorgsamer Umgang mit der Ware und reduzierter Abverkauf sorgen dafür, dass nur rund ein Prozent der angebotenen Lebensmittel nicht verkauft werden kann.

Eine weitere Besonderheit ist, dass sich das Unternehmen noch immer in Familieneigentum befindet und damit ein zu 100 Prozent privates österreichisches Unternehmen ist.

Preisträger

■ **Kategorie Start-ups Entrepreneur Of The Year: Eric Demuth und Paul Klanschek, Bitpanda**



Preisträger: Sander van de Rijdt und Ibrahim Imam, PlanRadar



Preisträger: Johannes Braith, Storebox

■ **Kategorie Social Entrepreneur Entrepreneur Of The Year: Martin Rohla, Habibi & Hawara**



Preisträger: Nina Poxleitner, Lisa-Maria Sommer und Julian Richter, MTOP Potential-Integration



Preisträger: Klaudia Bachinger, Carina Roth und Martin Melcher, WisR

EY IM ÜBERBLICK

EY ist eine der führenden Prüfungs- und Beratungsorganisationen in Österreich. Das Unternehmen beschäftigt über 1000 Mitarbeiter an vier Standorten und erzielte im Geschäftsjahr 2018/2019 einen Umsatz von 160 Millionen Euro. Gemeinsam mit den insgesamt über 280.000 Mitarbeitern der internationalen EY-Organisation betreut EY Kunden überall auf der Welt. EY bietet sowohl großen als auch mittelständischen Unternehmen ein umfangreiches Portfolio von Dienstleistungen an: Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung sowie Transaktionsberatung und Managementberatung. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com/at

Bitpanda



KONTAKT

Simacek
Ignaz-Köck-Straße 8
1210 Wien
www.simacek.at

Das Fintech-Unternehmen Bitpanda wurde 2014 von Eric Demuth und Paul Klanschek gegründet. Heute zählt das Unternehmen zu Europas führenden Handelsplattformen für den Kauf und Verkauf von digitalen Assets wie Bitcoin. Diesen August ist Bitpanda mit einer eigenen Börse online gegangen, die über Token funktioniert und so gerade für Klein- und Mittelunternehmen eine passende Alternative zu einem Börsengang sein soll.

Eric Demuth und Paul Klanschek glauben an die innovative Kraft von Kryptowährungen, digitalisierten Assets und die Blockchain-Technologie. Ihr Ziel ist es, die Barriere für persönliche Finanzen abzubauen und traditionelle Finanzprodukte ins 21. Jahrhundert zu bringen. Die anfänglichen Hürden der Regularien sehen die Unternehmer mittlerweile



als Chance und gleichzeitig als Sicherheit. Mit einer PSD2-Zahlungsdienstleister-Lizenz, modernster Sicherheit und optimierter Benutzerfreundlichkeit ist Bitpanda zu einer anerkannten Handelsplattform für Anfänger und Experten geworden.

KONTAKT

Bitpanda
Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2
1020 Wien
www.bitpanda.com

Habibi & Hawara

Am Höhepunkt der Flüchtlingsbewegung im Jahr 2015 lud Martin Rohla über drei Monate hinweg 1300 Flüchtlinge gemeinsam mit weiteren Unternehmen in seine Biolandwirtschaft mit geschlossenem Agriturismo „Stadtflucht Bergmühle“ ein. Er wollte ein Zeichen der Mitmenschlichkeit setzen, verschiedene Kulturen zusammenbringen und die Menschen sensibilisieren. Daraus entstand die Idee für ein Restaurant, das Geflüchteten eine Chance auf Ausbildung zum Unternehmertum bietet: Habibi & Hawara. Finanziert von seiner Beteiligungsgesellschaft Goodshares und mit der Unterstützung von Freunden eröffnete Martin Rohla bereits im März 2016 das erste Habibi & Hawara in Wien. 2018 vergrößerte er das Lokal und holte sich Spitzenköche und erfahrene Gastronomen ins Team.

Noch heuer eröffnet ein zweites Habibi & Hawara im Nordbahnhofviertel, im April 2020 ein drittes am Siebensternplatz. Zudem wird ein bereits jetzt stark nachgefragtes Catering angeboten. Im August 2019 wurde außerdem eine erste Palette von Convenience-Produkten unter der



Marke Habibi & Hawara auf den Markt gebracht, die in vielen Rewe-Märkten erhältlich ist. Das wichtigste unternehmerische Ziel von Martin Rohla ist es, aus geflüchteten Menschen selbst Unternehmer und damit Arbeitgeber zu machen.

KONTAKT

Habibi & Hawara
Wipplingerstraße 29
1010 Wien
www.habibi.at